

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum R.-F., Zuweisung zum Spez.-R.-F.,
 auch etwaige Sonderrücklagen u. Abschreib., dann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R.
 Überrest weitere Div.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Bahnanlage 2 178 750, Effekten 19 075, Effekten des
 Ern.-F. 138 136, do. des R.-F. 864, Oberbaumaterial. 1938, Kassa 3354. — Passiva: A.-K.
 1 000 000, Hypoth. 1 200 000, Ern.-F. 140 225, R.-F. 878, Betriebsüberschuss 1013. Sa. M. 2 342 117.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 11 245, Betriebsausgaben 65 185,
 z. Ern.-F. 9458, z. R.-F. 109, Gewinn 1013. Sa. M. 87 011. — Kredit: Betriebseinnahmen
 M. 87 011.

Dividenden: 1898/99—1899/1900: (Baujahre); 1900/1901—1913/1914: Bisher 0%. Coup-
 Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Stellv. Syndikus Oscar Hinze, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Herm. Rinkel, Diplom.-Ing. Herrm. Bachstein,
 Eisenbahn-Dir. Bernh. Bachstein, Berlin.

Ziesarer Kleinbahn-Akt.-Ges., Sitz in Ziesar.

Gegründet: 21./5. 1901; eingetr. 27./7. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Firma bis
 27./6. 1910 Kleinbahn-A.-G. Ziesar-Grosswusterwitz, dann von 1910—1914 Kleinbahn-A.-G.
 Grosswusterwitz-Ziesar-Görzke.

Zweck: Betrieb der eingleisigen, vollspurigen Kleinbahn Ziesar-Gross-Wusterwitz
 (15.42 km). Betriebseröffnung 1./10. 1901. Strecken Ziesar-Görzke (12.52 km, seit 12./8. 1911
 im Betriebe) u. von Rogäsen nach Karow (5.86 km), seit 4./2. 1912 im Betriebe, Länge zus.
 33.80 km. Den Betrieb führt nach Bildung einer Betriebsgemeinschaft mit der Genthiner
 Kleinbahn-A.-G. eine am 1./4. 1908 errichtete Betriebs-Direktion mit dem Sitze in Genthin.

Kapital: M. 3 021 000 in 3021 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 852 000. Die G.-V. v. 27./6. 1910
 beschloss Erhöh. um M. 619 000 behufs Fortsetzung der Kleinbahn von Ziesar nach Görzke.
 Nochmals erhöht um M. 210 000 behufs Baues einer Kleinbahn von Rogäsen nach Karow.
 Die ao. G.-V. v. 21./2. 1914 beschloss zum Bau einer Kleinbahn von Ziesar nach Güsen
 weitere Erhöh. um M. 1 340 000, davon M. 1 000 000 noch nicht eingez.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 1 000 000, Eisenbahnbau 1 574 827,
 Grund u. Boden 60 000, Beteilig. 8000, Effekten 102 255, Kaut.-Effekten 4320, Anlage des
 Ern.-F. 86 563, do. Spez.-R.-F. 1531, do. R.-F. 13 573, do. Pens.-F. 1296, Material. 28 376, Vor-
 schüsse 3929, Debit. 20 360, Bankguth. 352 812, Kassa 86. — Passiva: A.-K. 3 021 000, Grund-
 u. Boden-Kap. 60 000, Ern.-F. 98 734, Spez.-R.-F. 1735, R.-F. 16 422, Pens.-F. 1600, Kleider-
 kassenguth. 176, Kredit. 16 412, Div. 25 215, Vortrag 16 636. Sa. M. 3 257 933.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 4193, Kursverlust 600, z. Ern.-F. 13 372, zum
 Spez.-R.-F. 204, z. R.-F. 2188, z. Pens.-F. 303, Abschreib. 6490, Gewinn 41 851. — Kredit:
 Vortrag 7057, Zs. 7914, Betriebsüberschuss 54 231. Sa. M. 69 203.

Dividenden 1901/02—1913/14: 0, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{4}{5}$, 2,7, 2 $\frac{3}{4}$, 2,2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{4}$, 3, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Betriebs-Dir. des Provinzialverbandes von Sachsen Jul. Müller, Genthin;
 Bürgermeister Paul Ehrhardt, Ziesar. **Aufsichtsrat:** Vors. Landrat a. D. Graf Ludw
 von Wartensleben, Rogäsen; Gemeinde-Vorst. Carl Raeck, Rogäsen; Stadtverordn.-Vorsteher
 Alb. Pauli, Ziesar; Landrat von Schenk, Genthin; Reg.-Rat Armin Auffarth, Magdeburg;
 Landesrat E. Roscher, Merseburg; Amtsvorst. Karl Busse, Görzke; Fideikommissbesitzer
 von Schierstädt, Dahlen; Gemeindevorsteher Müller, Karow.

Zahlstelle: Halle a. S.: Landschaftl. Bank der Prov. Sachsen; Genthin: Mitteldeutsche
 Privatbank Fil.

Dampfschiffahrts- und Hafen-Gesellschaften, Rhedereien etc.

Germanischer Lloyd in Berlin, NW. Alsenstr. 12.

Gegründet: 1889; errichtet 1867.

Zweck: Klassifizierung von Schiffen, Herausgabe von Schiffsregistern, Feststellung von
 Vorschriften für Neubau und Reparaturen von Schiffen, Betrieb aller damit in Verbindung
 stehenden Geschäfte, sowie Förderung von Schiffahrtsinteressen überhaupt. Die A.-G. über-
 nahm lt. Vertrag vom 26./8. 1889 von der Ges. „Germanischer Lloyd“ deren gesamte Aktiva
 einschl. der Firma und Organisation gegen Barzahlung von M. 95 000. Die Ges. beschäftigt
 272 Agenten u. Besichtigter. Klassifizierte Schiffe 1914: 1870 Dampfer mit 4 184 449 Br.-R.-To.,
 68 Motorschiffe mit 35 221 Br.-R.-To. u. 984 Segler mit 284 258 Br.-R.-To.